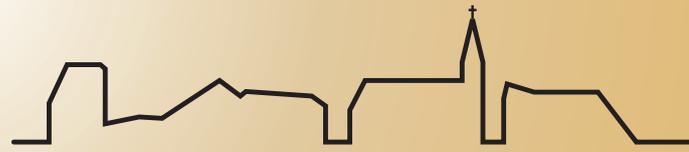




KIRCHE *ist* MEHR

*BEWEGUNG
BEGEGNUNG
BEGEISTERUNG*



INFO FREUNDE DER PFARRE PINSDORF



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Nr. 1 - März 2022 - 18. Jahrgang - Postentgelt bar bezahlt - Herausgeber: Freunde der Pfarre Pinsdorf, Moargasse 2,
4812 Pinsdorf - Redaktion: Vorstand des Vereins Freunde der Pfarre Pinsdorf mit obiger Adresse - Fotos: wenn nicht anders angegeben privat; AdobeStock
Blattlinie: Verbreitung von spirituellen Inhalten - Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz - Hersteller: Salzkammergut DRUCK Mittermüller Gmunden



Leichtigkeit

*Im Freiraum
meiner ausgeleerten
Hosentaschen
sammelt sich
Leichtigkeit,
eine schwerelose
Gefährtin,
die alle guten Abkürzungen
kennt*

Ingeborg Kaspers



Der Schmetterling

<https://misspebbles.at>

Ein jahrtausendealtes Symbol der Unsterblichkeit, Leichtigkeit, Lebensfreude und Transformation. Ein Meister der Metamorphose, der sich von der Raupe, zur Puppe bis zum Falter wandelt.

*Ein Schmetterling fliegt über mir
Süße Seele, wo fliegst du hin?*

*Von Blume zu Blume
von Stern zu Stern*

Der Sonne zu

Christian Morgenstern

Unzählige Lieder wurden zu Schmetterlingen geschrieben, unzählige Gedichte beschäftigen sich mit diesen Tieren. Wahrscheinlich liegt es daran, dass Schmetterlinge uns immer einen Hauch von Leichtigkeit ins Herz zaubern. Leichtigkeit, die uns frei fühlen lässt, die uns beschwingt, so wie der Flug eines Schmetterlings in der Sommersonne, wenn er von einer Blüte zur anderen tanzt.

Schon im alten Ägypten waren Schmetterlinge das Zeichen für die menschliche Seele, für die Leichtigkeit des Daseins. Die Metamorphose des Schmetterlings von der „nimmersatten“ Raupe zum wunderschönen und filigranen Falter, der lautlos durch die Lüfte schwebt, hat die Menschen schon immer fasziniert. In der christlichen Symbolik steht der Schmetterling für die Auferstehung und die Unsterblichkeit. Das irdische Leben (Raupe) muss vergehen, damit ein

neues, schöneres Leben (Schmetterling) folgen kann.

Die Verwandlung vom Ei zur Raupe, die fressen muss, als gäbe es kein Morgen, und dann die Starre der Puppe, ihre Unbeweglichkeit und das Warten, dass sich etwas Neues entwickelt. Und selbst wenn dann endlich der Schmetterling aus seiner Puppe herauskommt, sieht er zunächst ein wenig kläglich aus. Seine Flügel sind nass und brauchen ein paar Stunden, um zu trocknen und sich zu entfalten, bevor sie flugtauglich sind.

Und wie oft geht es uns im Leben genauso? Immer wieder müssen wir zusehen im All-

tag zu überleben, müssen schwierige Situationen meistern, müssen darauf warten, was kommt und wie es weitergeht. Und Gott sei Dank haben wir auch immer wieder die Kraft, all das zu überwinden oder zu vergessen und können dann so wie der Schmetterling, wenn er aus der Puppe geschlüpft ist, die Leichtigkeit und die Freude in unserem Leben verspüren. Wie sich der Schmetterling fühlt, wenn er durch die Lüfte schwebt, wissen wir nicht, aber wir können diese Momente, wo wir uns leicht, frei und unbeschwert fühlen, ganz bewusst genießen, um so wieder Energie und Kraft für die dunkleren Zeiten zu sammeln.

Ulrike Neuböck

Wir staunen über die
Schönheit des Schmetterlings.



Aber erkennen die Veränderung
so selten an, durch die
er gehen musste,
um so schön zu werden.

Maya Angelou

Du bist was du denkst

„Glück ist kein Geschenk der Götter, sondern eine Frage der inneren Einstellung“, wusste schon der Psychoanalytiker und Philosoph Erich Fromm. Aber wie erlange ich mehr Zufriedenheit und Leichtigkeit? Wie kommt mehr Gelassenheit in mein Leben?

Nun, nur rund zwei bis drei Prozent unserer Gedanken sind bewusste Gedanken, der „Rest“ unserer verhaltenssteuernden Eigenschaften, liegt im Unterbewussten, das wir wiederum mit unseren Gedanken „füttern“. Die Neurowissenschaft hat herausgefunden, dass der durchschnittliche erwachsene Mensch ca. 60.000 Gedanken pro Tag hat. Das entspricht ca. einem Gedanken pro (wacher) Sekunde. Forscher gelangten auch zu dem Ergebnis, dass 72 Prozent dieser bewussten Gedanken neutraler Natur sind, 25 Prozent negativ und lediglich rund 3 Prozent all unserer Gedanken wirklich positiv sind.

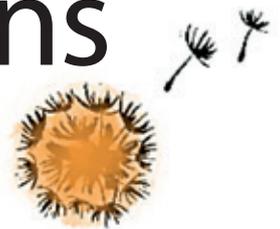
Also denken wir mal daran, wenn wir mit uns selbst ins Gespräch kommen, Gedanken und innere Dialoge positiv zu formulieren, uns selbst mit unserem eigenen Denken etwas Gutes zu tun. Unser Gehirn und somit auch unser Verhalten ist bis ins hohe Alter formbar und lernfähig. Wir müssen es nur richtig benutzen! Veränderung beginnt in jedem von uns selbst. Fangen wir mit den richtigen Gedanken an, gehen wir positiv(er) und vorurteilsfrei(er) durch das Leben. Nutzen wir unsere „Einbildung“ im positiven Sinn. Von Buddha stammt der wunderbare Satz: „Du bist heute, was du gestern gedacht hast. Das, was du heute denkst, wirst du morgen sein.“ Denken wir mal darüber nach.

Mag. (FH) Heinz Hofstätter, Dipl. Neuromentaltrainer



Mit der Kraft deiner Gedanken: Sei großartig - nicht perfekt!
Quelle: www.pexels.com

Mit der Kraft des Fastens zu mehr Leichtigkeit



Fasten erscheint auf den ersten Blick für manche als anstrengend oder sogar als unvorstellbar. Wer sich allerdings schon einmal eine Fastenkur gegönnt hat, weiß vom Gegenteil zu berichten. Der be-



wusste Verzicht auf bestimmte Nahrungs- und Genussmittel über einen begrenzten Zeitraum belohnt Dich mit **neuer Lebensenergie** und **mehr Leichtigkeit**. Es ist eine ganzheitliche, optimale Möglichkeit, sich eine Auszeit vom „Zuviel“ zu nehmen, Hektik hinter sich zu lassen und sich auf Entspannung, Bewegung, seelische Regeneration und auf sich selbst zu fokussieren.

Beim Fasten zeigt sich, dass wir viel weniger brauchen als wir glauben und viele Fastenbegeisterte freuen sich über ein neues Körpergefühl, mehr Wohlbefinden und Lebensfreude.

FASTEN ist einer der natürlichsten Wege, Gutes für sich und seine Gesundheit zu tun und schenkt Dir auf wunderbare Weise eine heilsame Wirkung für Körper, Geist und Seele!

LEICHTER LEBEN DURCH FASTEN, einfach ausprobieren!

Nähere Fasteninfos gerne unter www.fastenauszeit.at oder direkt unter 0676 3059050 bei Dagmar Past (ärztlich geprüfte Fastenleiterin).

ZUSAGE

du brauchst nicht
das Unmögliche
möglich zu machen
du brauchst nicht
über deine Möglichkeiten
zu leben
du brauchst dich nicht
zu ängstigen
du brauchst nicht
alles zu tun
du brauchst
keine Wunder zu vollbringen
du brauchst dich nicht
zu schämen
du brauchst nicht
zu genügen
du brauchst Erwartungen an dich
nicht zu entsprechen
du brauchst
keine Rolle zu spielen
du brauchst nicht immer
kraftvoll zu sein

und du brauchst nicht
alleine zu gehen

in: Andrea Schwarz,
Du Gott des Weges segne uns.
Gebete und Meditationen, Verlag Herder,
Freiburg i. Breisgau 2008



Katharina Hofstätter



Loretta Hansl



Floh Hörmann



Emely Bachl

Der andere Psalm

Warum ich gern auf der Welt bin,
hat mich der Engel gefragt.

Weil mir das Licht
Menschengesichter zeigt.

Weil es die Vögel gibt,
meine charmanten Hausgenossen.

Weil ich auf spannende Weise
mit dem Unsichtbaren bekannt werde.

Weil ich gern in frischgepflügte
Erde greife.

Weil die Sonate der Grillen
auf dem Feld zu hören ist.

Ich bin gern auf der Welt,
weil ich das Feuer bewundere.

Ich möchte das Gras
nicht versäumt haben.

Ich staune
über jeden Atemzug, der mir gelingt.

Ich bin, mein Gott,
sehr zum Bleiben aufgelegt.

© Gottfried Bachl



Lucia Nußbaumer

Die Zeichnungen sind
Antworten der
Ministranten*innen auf
die Frage „Wie stellst du
dir ein leichtes Leben
vor?“

Das Glück in dir

Wie du dein Leben lebendiger machst

Träume, bis es wahr wird.

Daran zu glauben, dass etwas möglich ist,
ist ein wichtiger Teil davon, dass etwas wahr werden kann.

Mach den größtmöglichen Schritt, den du kannst,
auf das zu, was du willst.

Dann, von dort, geh einen weiteren Schritt.

Wenn du etwas Neues möchtest,
versuche etwas Neues.

Erschaffe, wovon du dir wünschst,
es würde es geben.

Unsere größten Hürden sind oft wir selbst.

Glaubst du an dein Scheitern, scheiterst du vermutlich.

Aber glaubst du, dass du es schaffst, wirst du es viel eher schaffen.

Verliere dich in dem, was du liebst.

Und finde dich dort wieder.

Kommen Zweifel auf, liebe mehr.

Unser Herz gleicht einem Luftballon:

Je mehr es sich füllt,
desto mehr will es fliegen.

Es klappt nicht, es klappt nicht, es klappt nicht ... bis es doch klappt.

Entschlossenheit schafft sich ihre eigenen Möglichkeiten.

Wie du eine Sache machst, machst du alles.

Und alles, was du machst, ist es wert, gut gemacht zu werden.

Bemühen ist ein Weg, um etwas zu erreichen,
und noch wichtiger, um Fortschritte zu machen.
Du kannst schaffen, wofür du bereit bist zu üben.

Angst benutzt deine Vorstellungskraft, um Dinge zu erschaffen,
von denen du nicht willst, dass es sie gibt.

Und dein Verstand wird glauben, womit du ihn fütterst.

Also füttere ihn mit Hoffnung. Füttere ihn mit Liebe.

Füttere ihn mit Wahrheit.

Gib niemals auf.

Vor allem nicht dich selbst.

Wir bereuen oft die Dinge, die wir nicht getan haben,
weitaus mehr als die, die wir getan haben.

Riskiere, dich mit ganzem Herzen auf etwas einzulassen.

Riskiere, albern auszusehen.

Stelle Mut über Bequemlichkeit.

Stehe ein für das, woran du glaubst, auch wenn deine Knie schlottern.

Mut und Angst zeigen sich oft zur selben Zeit.

Denke immer daran, versöhnlich mit dir selbst zu sein.

Tiefe Atemzüge sind wie kleine Liebeserklärungen an deinen Körper.

Sei großzügig. Einige der besten Dinge,
die du jemals bekommen wirst, sind die, die du gibst.

Erkenne den Wert, für jemand anderen da zu sein.

Gutes zu tun und sich gut zu fühlen

sind miteinander verbunden.

Sei freundlich zu allem, was lebt.

Dankbarkeit ist das Geheimnis des Glücks.

Wenn du dankbar bist, findest du noch so viel mehr,
wofür du dankbar sein kannst.



Lena Hansl

Warte nicht darauf, dass die Dinge einfacher, leichter
oder besser werden. Das Leben wird immer kompliziert sein.
Lerne, jetzt glücklich zu sein. Und sei dir bewusst,
egal welche Zeit oder welcher Tag es gerade ist, jetzt ist immer.

Das Leben ist ein Spielplatz.

Vergiss nicht zu spielen.

Füge etwas zum Wunder Welt hinzu.

Vergiss nicht, du hast so viel in dir
und so viele Gaben zu teilen. Dein Leben kann alles sein,
was du dir erhofft hast ... und noch viel, viel mehr.

© Kobi Yamada



Lena Schneeberger



Rosa Hansl

Wichtige Termine

Samstag, 9. April

19.00 Uhr, Kapelle am Kronberg

PALMWEIHE

„DEN ROTEN TEPPICH AUSLEGEN“

Sonntag, 10. April

9.15 Uhr, Pfarrkirche/Kirchenplatz

PALMWEIHE

„DEN ROTEN TEPPICH AUSLEGEN“

Donnerstag, 14. April

19.30 Uhr

DER ETWAS ANDERE

GRÜNDONNERSTAG

Freitag, 15. April

16.00 bis 19.00 Uhr, Pfarrkirche

PASSIONSLESUNG ZU JEDER

VOLLEN STUNDE

19.30 Uhr

gefesselt, gebunden, verstrickt – Tragen

des Kreuzes rund um die Pfarrkirche

mit 4 Stationen und Fürbittgebet

Sonntag, 17. April

5.00 Uhr, Kirchenplatz

ENTZÜNDEN DES OSTERFEUERS

6.00 Uhr, Pfarrkirche

LICHTFEIER UND AUFERSTEHUNGSFEIER

MIT SPEISENWEIHE

Musik: Ines Verena Haas

9.15 Uhr, Pfarrkirche

LEICHTES UND UNBESCHWERTES

LEBEN

Feier für Familien, mit Speisenweihe und

Ostereiersuche

Samstag, 30. April

GENUSS- UND

SPEZIALITÄTENMARKT



KIPF VERANSTALTUNGEN 2022
KULTUR IM PFARRZENTRUM

Samstag 2. April 2022

19.00 Uhr, Pfarrzentrum Pinsdorf

SAFER SIX – SOUND OF CINEMA



Seid gespannt wie eine Filmrolle!

Safer Six - starring in "Sound of Cinema"

Freitag, 22. April 2022

20.00 Uhr, Pfarrzentrum

LIEBESLEBEN - VORPREMIERE



Kabarett-Blitzkurs für Glück und Liebe mit Isabella Woldrich

Samstag, 25. Juni 2022

19.00 Uhr, Festsaal der LMS Gmunden



Manche Anmerkungen findet man nicht im Text. Den kleingedruckten Stachel hinter dem Kompliment, die euphorische

Schlagzeile mit ironischem Beigeschmack.

Annes Blickwinkel sind eigenwillig und kommen leichtfüßig, aber tiefgründig daher.

Samstag, 9. Juli 2022

19.00 Uhr,

Kirchenplatz/Pfarrzentrum

KONZERT



Samstag, 23. Juli 2022

19.00 Uhr, Pfarrkirche Pinsdorf

FIRST ENGLISH HANDBELL-CHOIR



Kartenvorverkauf:

Karten 1 Monat vorher erhältlich

(€ 20.- bzw. € 1 5.- ermäßigt)

Trafik Grasser, Pfarrsekretariat Pinsdorf,

Blumen Nussbaumer,

Landapotheke Pinsdorf

Karten-Hotline 0676 8776 5293

Mail: pfarre.pinsdorf@dioezese-linz.at

ERSTE BÜROKOLLEKTION
KIRCHE ist MEHR
2. Pinsdorfer
Genuss- und Spezialitätenmarkt
Samstag 30. April von 14 bis 18 Uhr
Pfarrzentrum Pinsdorf

Wir brauchen Ihre selbst hergestellten Spezialitäten:
Eingelegtes und Eingelegtes - Gebrühtes und Gebrühtes
Verzehrtes und Verpacktes - Gebräutes und Gebräutes
Besonderes und Außergewöhnliches - Getrocknetes und Gesammeltes
Präsentation der Sonderbriefmarke „Pinsdorfer Madonna“

Wenn Sie uns etwas von Ihren Spezialitäten zur Verfügung stellen können,
dann melden Sie sich im Pfarrsekretariat (07612/83952) oder beim
Pfarrassistenten (0676/87765293)

Vergelt's Gott

Goldhandlungsgruppe Pinsdorf
Kaffeehausbetrieb
„Guglhupf to go“

Der Reinerlös kommt der Außenwirkung der Pfarrkirche und sozialen Projekten vor Ort zu Gute.

Sonntag, 1. Mai

9.15 Uhr

TAUFWASSERWEIHE „GESEGNET MIT DEM WASSER DES LEBENS“

Alle sind eingeladen, Wasser von zu Hause für diese Weihe mitzunehmen

Musik: Beatrix Wiesauer

Samstag, 21. Mai

9.15 Uhr, Pfarrkirche

ERSTKOMMUNION 2a KLASSE

Sonntag, 22. Mai

9.15 Uhr, Pfarrkirche

ERSTKOMMUNION 2b KLASSE

Donnerstag, 26. Mai

9.15 Uhr, Pfarrkirche

ERSTKOMMUNION 2c KLASSE

Mittwoch, 15. Juni

19.30 Uhr, Pfarrkirche und Kirchenplatz

FRONLEICHNAMSFEST

Samstag, 18. Juni

10.00 Uhr, Pfarrkirche

BEGEISTERT SEIN FÜR DEN SCHATZ DES LEBENS

Pfarrfirmung mit Altbischof Maximilian Aichern

Samstag, 18. Juni

19.00 Uhr, Friedhof

SEELENLICHTER FÜR DIE VERSTORBENEN ANZÜNDE

Gedächtnisfeier für die Verstorbenen der letzten Monate

Samstag, 2. Juli

19.00 Uhr, Kirchenplatz

PICK-NICK-GOTTESDIENST

Abschluss der Erstkommunionvorbereitung mit einer Show

Vorstellen der neuen Ministrant*innen